

Platzierungen und Bericht zum Jedermannschießen 2010:

Platz	Name	Ringe
1	Norbert Reiss	46 (10-9-9-9-9)
2	Michael Przondzion	45 (10-10-9-9-7) Schussbild
3	Michael Hellmann	45 (10-10-9-9-7)

Jedermannschießen 2010 in Ockstadt:

Um 10.00 Uhr wurde von Günter Neumann das **Jedermannschießen** mit drei Böllerschüssen aus der großen Kanone eröffnet.

Jeder der mindestens 16 Jahre alt war, konnte in stehend, aufgelegtem Anschlag, mit dem Kleinkalibergewehr, auf die fünfzig Meter entfernte Ringscheibe schießen.

Hierbei waren maximal 50 Ringe zu erzielen.

Mit einem sehr guten Ergebnis von **45 Ringen** sicherte sich **Norbert Reiss** den **1. Platz** und konnte aus den Händen des ersten Vorsitzenden Bernhard Mörlers, 100 Euro als Sieger in Empfang nehmen. Spontan spendete er 20,- € für die Jugendkasse.

Der 2. Platz ging mit 45 Ringen an Michael Przondzion, der dafür 50 Euro erhielt.

Einen Geschenkkorb bekam Michael Hellmann für den 3. Platz mit ebenfalls 45 Ringen, jedoch mit dem schlechteren Schussbild.

Zum zweiten Mal wurde ein **Glücksschießen** parallel angeboten, was leider nur von 8 Teilnehmern angenommen wurde. Hier konnte man mit 3 Schuss auf eine Glücksscheibe, separate Preise gewinnen. In dieser Disziplin hatte **Petta Praschma** die Nase vorne, sie siegte mit **80 Punkten** vor Rebecca Schmitt, die 49 Punkte erreichte.

Dritter wurde Markus Oberwallner mit 47 Punkten. Petta Praschma konnte als 1. Preis einen schönen Schokoladenbrunnen in Empfang nehmen, die anderen erhielten schöne Sachpreise.

Aber nicht nur der sportliche Aspekt stand an diesem Tage im Vordergrund, denn für die kleineren Besucher war eine **Schießbude** aufgebaut, die auch den ganzen Tag fleißig genutzt wurde. Die kleinen Schützen, die noch nicht mit den scharfen Waffen schießen durften, konnten beim Schießen mit dem **Korkengewehr** auf Plastikröhren ihr Können beweisen. Als Belohnung gab es verschiedene Kleinpreise.

Um 17 Uhr deutete Günter Neumann wiederum mit 3 Böllerschüssen an, dass das Schießen nur noch eine Stunde möglich ist und kurz nach 18 Uhr war dann auch der letzte Schuss gefallen. Die anschließende Auswertung mit Preisverleihung ging reibungslos über die Bühne, alle Preise konnten verteilt werden.

Die **Verpflegung** der Teilnehmer, Gästen und Mitgliedern lag wie jedes Jahr wieder in den bewährten Händen der Schützenfrauen, die mit großem Einsatz in der Küche werkten und mit Schnitzeln, Würstchen, Kuchen und sonstigen Leckereien keine Wünsche offen ließen.

Zum Abschluss waren die Helfer sichtlich ermüdet aber auch froh, dass die Veranstaltung, bei der Schafskälte aber bei durchweg gutem Wetter, reibungslos ablief.

Zum Schluss konnte auch ich, meine Frau Ilona und meine letzten drei Helfer Gisela und Stefan Ewald sowie Günter Neumann endlich um 21 Uhr 30 das Schützenhaus abschließen. Die letzten, schweren Arbeiten waren getan und dafür, dass die Vier von Morgens bis zum Schluss mit mir ausgeharrt hatten, möchte ich mich bei ihnen ganz besonders bedanken!!!

Bernhard Mörlers

1. Vorsitzender